

Beobachtungen zur regelmäßigen oder spontanen Entspannung (PEV)

- Die Tätigkeit des Immunsystems verbessert sich oft.
- Es kann zu mehr Gelassenheit in schwierigen Lebenssituationen führen.
- Angsterleben kann vermindert und bewältigt werden.
- Positive Regulation auf zahlreiche Körpervorgänge, z.B. den Blutdruck, die Durchblutung der Herzkranzgefäße und somit vorbeugend gegen Herz-Kreislauferkrankungen.
- Schmerzen unterschiedlicher Art können bewältigt oder reduziert werden.
- Die Verdauungsleistung kann sich verbessern.
- Die Konzentrationsfähigkeit kann erhöht werden.



Besuchen sie uns auch auf Facebook, dort haben sie Zugang zu den Erfahrungsberichten, Stimmen und Meinungen.

Das physikalische Entspannungsverfahren (PEV) ist ein Verfahren der alternativen Medizin, das wissenschaftlich noch nicht anerkannt ist. Alle Angaben über Eigenschaften, Wirkungen und Indikationen beruhen auf den Erkenntnissen und Erfahrungen der Therapiemethoden selbst. Die Methode behandelt keine Symptome oder Krankheiten. Sie reguliert ausschließlich das Spannungsverhältnis der Muskeln und die des Halte- und Bandapparates und hat das Ziel der Gelenkausrichtung.

Behandlungskosten/Dauer

Die Behandlung besteht aus zwei Terminen und kostet 190.- € für Erwachsene ab 18 Jahren.

1. Termin: Vorgespräch, Befundung, THEMPER®-Massage und Atlaskorrektur. Dauer ca. 60 Minuten
2. Termin: THEMPER®-Massage und Nachkontrolle. Dauer ca. 30 Minuten

Für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren kostet die Behandlung 100.- €. Ein 2. Kontrolltermin ist hier in der Regel nicht notwendig, da die Muskulatur noch sehr flexibel und das Regulationsvermögen hoch ist.

Die Kosten bitte beim ersten Termin in bar begleichen. Sollte der Befund keine Fehlstellung erkennen, ergeben sich für den Patienten lediglich die Untersuchungskosten in Höhe von 20.- €.

atlasreflexTh[®]

ATLASKORREKTUR UND THERAPIE



atlasreflexTh[®]

ATLASKORREKTUR UND THERAPIE

Praxis & Ausbildungsstätte für
Physiotherapie und Atlaskorrektur
Marcus Rose
Physiotherapeut und sektoraler Heilpraktiker
Heintgesstraße 6
56626 Andernach

Praxis Terminvereinbarung
Telefon 02632-935475
Mobil +49(0)1792326510
rose@atlasreflex.de

Öffnungszeiten
Mo – Fr 08.30 – 17.00 Uhr
Weitere Informationen finden Sie auf
www.atlasreflex.de

 Besuchen Sie uns auf Facebook



Das physikalische Entspannungsverfahren PEV und das
atlasreflexTh[®] Netzwerk zur
Atlaskorrektur, Therapie und Behandlung



Wie kann es überhaupt zu einer Fehlstellung kommen?

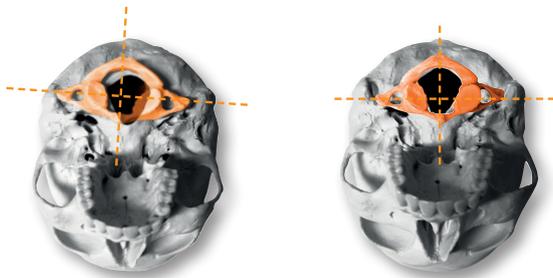
Eine Fehlstellung des Atlas kann sich aus einem banalen Sturz oder plötzlicher Gewalteinwirkung ergeben. Erfahrungswerte zeigen aber auch Kleinkinder und Säuglinge, die bereits einen solchen Fehlstand vorweisen.



Die Fehlstellung des Atlas

Die Atlasblockade/Schiefstand ist eine Funktionsstörung im Schädel-Atlas-Gelenk und kann leicht wieder behoben werden. Mit der Korrektur des Atlas werden keine Krankheiten geheilt. Aber wir können bei folgenden Symptomen nach möglichen ursächlichen Zusammenhängen suchen:

- Spannungskopfschmerzen
- Migräne
- Schwindel und Benommenheit
- Nackenschmerzen und Verspannungen
- Beschwerden nach Schleudertrauma
- Tinnitus und Ohrgeräusche
- Kopf- und Nackensteife
- Beschwerden im Muskel und Halteapparat
- Koordinations- und Gleichgewichtsstörungen
- Wirbelsäulenverkrümmung (Skoliose)
- Bandscheibenbeschwerden



Am Modell wird deutlich sichtbar, wie sich der wichtige Versorgungskanal durch eine Fehlstellung des Atlaswirbels verengt.

Darauf kommt es an!

Atlasfehlstellung feststellen:

Speziell ausgebildete Therapeuten erkennen in einem manuellen Befund (Abtasten mit den Fingern) und einer Funktionsüberprüfung der Kopfgeelenke die Position des Atlas.

Unbedenklichkeit der Anwendung:

Behandelt wird mit sanften Impulsen direkt unterhalb des Kopfes, dabei entsteht kein Schmerz oder die Gefahr einer Verletzung, im Gegensatz zum chiropraktischen Eingriff.

Zwei-Termine-und-fertig:

Nach einer einmaligen Anwendung wird lediglich ein 2. Termin zur Kontrolle vereinbart.

Einmal in der richtigen Lage:

Nach einer Atlaskorrektur, zwanglos und ohne manuelle Kräfte, kann der Wirbel die richtige Position beibehalten.

Nach einer Anwendung:

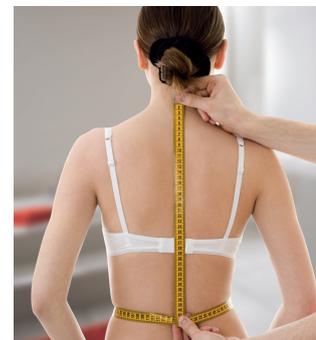
In den ersten Tagen nach der Korrektur sollten Erschütterungen, sowie große körperliche Anstrengungen und sportliche Höchstleistungen vermieden werden.

Qualifizierte Therapeuten:

www.atlasreflex.de bietet ein deutschlandweites Netz von Atlasterapeuten an.

Ablauf einer Behandlung

Nach einer manuellen Überprüfung der Lage des Atlas wird zuerst die Muskulatur im Nacken vorbehandelt, um eine Entspannung der Muskeln zu erzielen. Hierbei wird die THEMPER® Technologie eingesetzt. Im Sitzen werden dann lediglich kleine Impulse mithilfe des THEMPER® Gerätes auf den Atlas übertragen. Der Atlaswirbel beginnt dadurch zu schwingen. Zwei Anhaltspunkte direkt unter dem Kopf und seitlich am Hals, markieren die Impulsrichtung. Abschließend wird die Gelenkausrichtung noch einmal in Bauchlage kontrolliert.



Das physikalische Entspannungsverfahren PEV

Der Atlas ist der erste Halswirbel und dient als Bindeglied zwischen Kopf und Körper. Bei einer Fehlstellung kann es zu einer Störung des Informationsflusses zwischen diesen beiden Abschnitten kommen, was zahlreiche Beschwerden nach sich ziehen kann.

Das Schädel-Atlas-Gelenk, als neuralgischer Punkt und Ausgangsort für das gesamte Geschehen der Wirbelsäule, kann bei Fehlfunktion oder Fehlstellung des Atlaswirbels die gesamte Wirbelsäulenstatik negativ beeinflussen.

Die Halswirbelsäule ist der beweglichste, aber auch empfindlichste Teil der Wirbelsäule.

Die auf engem Raum angeordnete Nachbarschaft von lebenswichtigen Blutgefäßen, Nervenbahnen, Muskeln, Bändern, Wirbelkörpern und Wirbelgelenken einerseits, sowie die dichte Verknüpfung der Nervenzellen des oberen Rückenmarks mit dem Gehirn andererseits, machen die Halswirbelsäule besonders anfällig für Verletzungen, Fehlbelastungen und Funktionsstörungen unterschiedlicher Ursache. Die Sensoren der oberen Halswirbelsäule stehen in direkter Verbindung mit dem Gleichgewichtsorgan und bestimmten Zentren im Gehirn, die für die Grob- und Feinmotorik verantwortlich sind. Weiterhin bestehen Verbindungen zu Hirnregionen, die der Schmerz Wahrnehmung aus dem Bewegungssystem dienen.

→ Durch diese Verflechtungen kann eine Fehlstellung des Atlas verschiedenartige Beschwerdebilder hervorrufen. Das PEV soll den korrekten Informationsfluss wiederherstellen.

